

# Netzwerk bekennender Christen - Pfalz



NbC-Pfalz, Naumburger Straße 7, 67663 Kaiserslautern

Naumburger Straße 7  
67663 Kaiserslautern

Tel./Fax: 0631/57788  
Mail: [info@nbc-pfalz.de](mailto:info@nbc-pfalz.de)  
Internet: [www.nbc-pfalz.de](http://www.nbc-pfalz.de)

**NbC-Rundbrief 2017 Nr. 3**

09.09.2017

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir sind noch immer dankbar und erfüllt, dass zu unserer Mitgliederversammlung am 14. Juli ca. 40 Personen nach Neustadt gekommen sind. Den Vortrag „Die Verheißungen des Gebets (1.Tim.2, 1-7)“ von Pastor Dr. Joachim Cochlovius können Sie auf unserer Homepage ebenso nachlesen, wie auch den Jahres- und Finanzbericht Ihres Vertrauensrates. Der anschließende Austausch mit den Mitgliedern und Freunden war für unsere Arbeit sehr hilfreich.

Zu dem Leitwort im Evangelischen Kirchenboten Nr. 29/2017 „Ehe für alle fegt Segnung weg“, hatten wir einen Leserbrief geschrieben, der in der Ausgabe zum 30. Juli abgedruckt wurde und den wir Ihnen nachfolgend gerne zur Kenntnis bringen.

*Ehe ist zwar ein „weltlich Ding“, weil im Himmel weder geheiratet wird, noch die Ehe an sich ein Heilmittel ist, um in den Himmel zu kommen. Weltliche Dinge sind aber – auch nach Martin Luther – keine gottfreien Bereiche, in denen jeder machen kann, was er will. Als „weltlich Ding“ ist auch die Ehe gebunden an Gottes Wort und seine gute Schöpfungsordnung. Nur weil Menschen mit ihrer Ehe scheitern oder in ihrem Lebensstil Gottes Wort nicht mehr beachten, kann man doch nicht Gottes Gebot auflösen und die Ehe für alle öffnen.*

*Deshalb fegt die „Ehe für alle“ nicht nur die Segnung weg, sondern auch den Segen Gottes. Das betrifft unser Volk, weil sein Parlament mehrheitlich eine solche gottlose Entscheidung getroffen hat. Das betrifft aber noch viel mehr unsere Kirche, die im Vorfeld zu dieser Entscheidung geschwiegen und teilweise sogar Zustimmung signalisiert hatte. Danach nun die Trauung für homosexuelle Paare in der Kirche mit der Begründung einführen zu wollen, weil der Staat die Gleichstellung beschlossen hat, wäre nicht nur heuchlerisch, sondern Zeugnis einer angepassten Kirche, die sich von der Kirche Jesu Christi scheidet.*

*Während des Dritten Reiches wurde in der Barmer Theologischen Erklärung 1934 gegen die sogenannten Deutschen Christen bekannt, dass allein Jesus Christus und der Heiligen Schrift zu vertrauen und zu gehorchen ist. Und es wurde die falsche Lehre verworfen, dass es andere Wahrheiten gibt (These I) oder Bereiche unseres Lebens, für die Gottes Wort nicht gültig sei (These II). Und zu These III heißt es: „Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft und ihrer Ordnung ihrem Belieben oder dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.“*

In sechs Wochen findet wieder unsere jährliche **Profilkonferenz** statt und zwar 10 Tage vor dem großen Reformationsjubiläum. Wir laden Sie herzlich ein am **Samstag, den 21. Oktober**, von 10.00 bis 17.00 Uhr, in das Diakonissen-Mutterhaus nach Lachen (Neustadt a.d.W.). Das Thema lautet: **„Tut Buße, das Himmelreich ist nahe!“ (Matthäus 4, 17; 1. These Martin Luther)**

500 Jahre Reformation kann man in rechter Weise nur feiern, wenn man sich sowohl auf die biblischen Grundlagen besinnt, als auch auf diesem Fundament die Gemeinde Jesu weiter baut. Für diese Rückschau und den Blick auf die Gegenwart und Zukunft haben wir zwei hervorragende Referenten gewonnen.

**Prof. Dr. Christian Möller** spricht zu dem Thema „Die Liebe Gottes macht dich liebenswert. - Martin Luther in Heidelberg 1518. Erinnerungen für die Zukunft.“ Er wird darlegen, welche Bedeutung der Auftritt von Martin Luther in Heidelberg, ein Jahr nach dem Thesenanschlag in Wittenberg, für die Region und die Pfalz hatte.

Am Nachmittag wird **Pfarrer Ulrich Parzany** in gewohnter Deutlichkeit beleuchten, ob und in wie weit die Evangelische Kirche das Erbe der Reformation lebendig gehalten hat. Sein Thema lautet: „500 Jahre: Zwischenbilanz der Reformation – Was bleibt zu tun?“

Im abschließenden Gottesdienst hält Ulrich Parzany die Predigt zu Römer 1, 16f: „Warum ist das Evangelium heute peinlich?“

Jeweils nach beiden Vorträgen findet eine Aussprache statt. Dazwischen gibt es Mittagessen im Speisesaal des Mutterhauses und vor dem Gottesdienst Kaffee und Kuchen im Veranstaltungssaal.

Während des ganzen Tages gibt es einen Büchertisch mit Literatur zum Thema, sowie Infostände des Gemeindehilfsbundes, des Internationalen Gideonbundes, des Männergebetsbundes, für den Jubiläumsgottesdienst zur Reformation in Kemberg bei Wittenberg und des NbC-Pfalz.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen auf der Homepage oder unter Handy 0151-22122180. Wir legen Ihnen drei Flyer bei, mit denen Sie auch andere gerne einladen dürfen. Weitere Flyer schicken wir Ihnen gerne zu.

#### **Terminhinweise:**

- Netzwerk-Gottesdienst am 24. September, 10.30 Uhr, Prot. Kirche Landau-Mörzheim, die Predigt hält Rainer Wagner.
- Netzwerk-Gottesdienst am 29. Oktober, 10.30 Uhr, Prot. Kirche Landau-Mörzheim, die Predigt hält Ulrich Hauck.
- Übertragung (auf Großbildleinwand) des Reformations-Gottesdienstes aus Kemberg (bei Wittenberg), am 31. Oktober, 17.00 Uhr, Prot. Kirche Landau-Mörzheim, die Predigt hält Theo Lehmann.

Wir grüßen Sie herzlich mit der Losung des heutigen Tages aus Lukas 12, 49-50:

**Jesus spricht: Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen; was wollte ich lieber, als dass es schon brennte! Aber ich muss mich taufen lassen mit einer Taufe, und wie ist mir so bange, bis sie vollendet ist!**

Ihr NbC-Vertrauensrat

*Dipl.Kfm.Ing. Karl Wuttke, Kaiserslautern*

*Prediger Rainer Wagner, Neustadt*

*Pfarrer Traugott Oerther, Ilbesheim*

*Prof. Dr. Helmut Meder, Weingarten*

*Prediger Friedrich Dittmer, Rockenhausen*

*Pfarrer Ulrich Hauck, Barbelroth*

**BANKVERBINDUNG NbC-Pfalz:**

Kontoinhaber: Wuttke/Netzwerk

Kreissparkasse Kaiserslautern

BIC: MALADE51KLL

IBAN: DE83 5405 0220 0105 5475 33

**BANKVERBINDUNG**

Empfänger: Gemeindehilfsbund

Betreff: Zweigstelle Südwest

BIC: NOLADE21WAL (KSK Walsrode)

IBAN: DE12 2515 2375 0005 0519 09